

* In Koburg liegt ein Kind todtkrank darnieder, welches am Nicolaustage von einem als „Knecht Ruprecht“ verkleideten jungen Menschen erschreckt worden ist. Ein gleicher Fall mit schlimmerem Ausgang — dem nach einigen Stunden erfolgten Tode eines Kindes — wird aus Bayreuth gemeldet.

* Zu Petershof in Schwaben wurde der Fortgehülfe von sechs als Weiber verkleideten Männern im Walde überfallen und an einen Baum gebunden, der Mund wurde ihm durch ein Stück Holz aufgespreizt. Man spie ihm ins Gesicht und nahm mit den Worten Abschied: Heute ist's nur Spaß, ein andermal kommt's besser. Waldarbeiter fanden ihn Abends und befreiten ihn.

* Die größte Nacher Tuchfabrik ist ein Raub der Flammen geworden, 500 Arbeiter sind brotlos.

* Zeitbild. Kinder (beim Buchhändler): „Haben Sie keine Generalstabskarte, die Sie uns ein paar Tage borgen könnten?“ — Buchhändler: wozu braucht Ihr denn eine solche?“ — Kinder: „Unser Vater hat uns in die Umgegend betteln geschickt und wir wissen die Wege nicht ganz genau!“

* Warum ist denn der alte Sabbath vom Sonnabend auf den Sonntag verlegt worden? fragte der Geistliche im Confirmandenunterricht. — „Begen des Marktes am Sonnabend!“

* Mütterchens Heimgang. Den Dichter Franz Wisbacher, der zu Minring bei Hammeran in Oberbayern lebt, hat vor kurzem der Tod seiner Mutter betroffen. Die ergreifenden Worte, mit denen Wisbacher nun seines Mütterchens Heimgang beklagt, veröffentlicht die „Presse“ auf Wunsch des Dichters.

Auf „Mütterleins“ Tod.

Auch Du hast mich verlassen,
Geliebtes Mütterlein!
Dein Haupt sah ich erlassen,
Du gingst zum Frieden ein;
Sanft legtest auf die Bahre
Du hin die schwere Last,
Die Du fast achtzig Jahre
Mühsal getragen hast.
Mein Auge sucht vergebens,
Was fort auf immer ging.
Den Schauplatz Deines Lebens
Durchfirt sein feuchter Ring;

Wo ich von Dir als Bube
Empfangen Brod und Lehr';
Des kleinen Häuschen Stube
Sieht nicht Dein Warten mehr.
So ruhe denn im Grunde
Von allem Mühsal aus!
Vielleicht in kurzer Stunde
Ruft Gott auch mich zu Haus.
Und unaufhaltbar fliehet
Indes der Thränen Quell:
Erst wenn mein Aug' sich schließt,
Dann wird es wieder hell!

Erste Oesterreichische Allgemeine Unfall-Versicherungs-Gesellschaft in Wien. Vollingezeichnetes Garantie-Capital: 1 Million Gulden ö. W.

Polizen werden in Deutscher Reichswährung ausgestellt.

Zu Abschließen von Versicherungen einzelner Personen gegen aller Art Unfälle zu sehr niedrigen Prämien und günstigen Bedingungen und zu Ausreichung der erforderlichen Antragsformulare, sowie zu bereitwilligster Auskunftserteilung empfehlen sich als Agenten
Maurermeister **Moritz Hoyer** in **Wilsdruff** und
Kaufmann **Emil Scheel** in **Deuben** bei **Hainsberg**.

Brennholz-Auction.

Nächsten **Sonnabend, den 7. Februar**, von früh 9 Uhr an sollen von dem Unterzeichneten über 100 Haufen Schlagholz und birke Abraumhaufen im Holze des Herrn Gutsbesitzer Dachsler in Limbach am Wege von Limbach nach Helbigsdorf gelegen, meistbietend versteigert werden.
H. Sidmann.

Ferd. Salzbrenner,

Möbelfabrik, Meissen.

Eigene Möbelfabrik, Tapezier-Werkstatt und Bildhauer-Atelier. Größtes Lager vollständiger **Ausstattungen** in einfacher, wie elegantester Ausführung nach neuestem Styl. Prompte und reelle Bedienung. Billigste Preise. — Bei ganzen Ausstattungen nach Auswärts erfolgt Zusendung per Möbelwagen unter Garantie.

Ueiberverkauf der neuesten Patent-Ausziehtische.
Silberne Medaille Wiesbaden 1881. Anerkennungsdiplom Teplitz 1884.

2 Ziegen stehen zum Verkauf
in der Schmiede zu Lampersdorf.

6 Stück Läufer stehen zum Verkauf
beim Wirtschaftsbefitzer **Hanisch** in Buchardswalde.

Kranke

STEMPEL finden schnelle Hilfe in Fällen wie bei Reiben —
Heren schuß — Rheumatismus — Gicht — Hüftweh
— Rücken- und Gliederschmerz — Lähmung — Kopf-
und Zahnschmerz — Frost- und Brandwunden, —
wenn man den außerordentlich heilkräftigen, bewährten

Lampert's Balsam

so gleich nach beigefügter Vorschrift anwendet.
Flaschen zu 1 und 2 Mark; Haupt-Depot halten die **Apoteken in Wilsdruff, Thorandt, Siebenlehn u. Roffen.**

Haupt-Agent!!!

Die **größte** deutsche Vieh-Versicherung sucht unter günstigen Bedingungen hier oder anderwärts einen thätigen Haupt-Agenten. Tüchtige Vertreter anderer Branchen bevorzugt.Adr.: General-Direction der Sächsischen Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden.

Musik-Lehrlingsgesuch.

Junge Leute, die gesonnen sind, die Musik zu erlernen, finden zu Ostern gute Aufnahme.
J. Spüring,
Stadtmusikdirector in Wilsdruff.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt auf ein Landgut bei Wilsdruff eine zuverlässige **Kinderfrau**, welche die Pflege zweier Kinder, 4 und 2 Jahr alt, zu übernehmen hat.

Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden. Wo? ist zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, **Schneider** zu werden findet Unterkommen bei
Moritz Welde,
Wilsdruff.

4 Stück Enten sind dem **Rittergute Limbach** zugekauft; gegen Erstattung der Futterkosten und Insektionsgebühren daselbst abzuholen.

Daß ich von heute an für meine Frau **Amalie Lange** keine von ihr gemachten Schulden mehr bezahle, mache ich hierdurch öffentlich bekannt.
Robert Lange in Wilsdruff.

Gasthaus zu Kaufbach.

Nächsten Freitag den 6. Februar

Karpfenschmaus mit Ballmusik,

wozu freundlichst einladet **Otto Boehmann.**

Hôtel Adler.

Mittwoch den 4. Februar

2. Abonnement-Concert.

Nach dem Concert **Ball.**
Anfang präcis 7 1/2 Uhr. Entree 50 Pf.
Hochachtungsvoll **J. Spüring, Stadtmusikdirector.**

Hotel Adler.

Auf vielseitiges Verlangen **Sonntag den 8. Februar**

zum Besten des Kirchenheizungsfonds

Theater-Aufführung der freiw. Feuerwehr.

Die Waise von Genf.

Eintrittspreis 30 Pf., ohne der Wohlthätigkeit Schranken setzen zu wollen.
Anfang 7 Uhr. Nach dem Theater **Ball.**
Zu diesem genussreichen Abend ladet freundlichst ein
das Commando.

Goldner Löwe.

Mittwoch den 11. Februar

humoristisches Concert

von dem **Muldenthaler Männerquart.**
Dies zur vorläufigen Kenntnisknahme. **E. Galt.**

Freiwillige Feuerwehr.

Heute Dienstag den 3. Februar
Monatsversammlung im **Rathskeller.**
Das Commando.

Sonntag, den 8. Februar

Karpfenschmaus in Steinbach,

wozu freundlichst einladet **Karl Schumann.**

Gasthof zum Deutschen Haus in Möhrsdorf.

Donnerstag, den 5. Februar
Karpfenschmaus
mit starkbesetzter **Ballmusik,**
wozu ergebenst einladet **Hentschel.**

Landwirthschaftlicher Verein zu Weistropp.

Donnerstag, den 5. Februar, Nachm. punkt 1/4 Uhr
Versammlung im **Gasthose zu Weistropp.**
Vortrag des Herrn Kreissecretär **Münzner** aus Freiberg über die künstlichen Futtermittel, deren Preis und Nährwerth.
Gäste willkommen.
Um zahlreiches Erscheinen bittet **der Vorstand.**

Wochenmarkt zu Wilsdruff, am 30. Januar
Eine Kanne Butter kostete 1 Mark 90 Pf. bis 2 Mark — Pf.
Ferkel wurden eingebracht 120 Stück und verkauft à Paar 18 Mark — Pf. bis 27 Mark — Pf.